Einheit 8 – Kapitel 12

Ruhe bewahren & „Expecto Patronum“

Finde dein „Quidditch“

Vorgeschlagene Dauer: eine Schulstunde

Ziele der Einheit

Identifizierung positiver Aktivitäten/Einflüsse

Teilen und reflektieren positiver Aktivitäten/ Einflüsse in der Klasse

Einführung in die Krisenplanung

Zusammenfassung von Aufgaben/Aktivitäten

Vorgeschlagene Aktivitäten Planung der Einheit:

Schreiben Sie das folgende Zitat an die Tafel/Whiteboard:

„Der Patronus ist eine Art positive Kraft, eine Projektion genau der Dinge, von denen sich die Dementoren ernähren – Hoffnung, Glück, Überlebenswille –, aber der Patronus kann keine Verzweiflung empfinden, wie es echte Menschen können, also können die Dementoren ihm nichts anhaben.“

Beginnen Sie eine Diskussion darüber, was dieses Zitat bedeutet, und weisen Sie die Schüler*innen darauf hin, was ihren Patronus antreiben könnte.

Verteilen Sie das Handout „Was ist dein Patronus“.

- Detaillierte Informationen finden Sie in den Aufgabenblättern
- Die Schüler*innen sollen eine positive Aktivität/einen positiven Einfluss in ihrem Leben identifizieren und ein kleines Poster erstellen, auf dem diese Aktivität auffällig und symbolisch dargestellt ist.
- Wenn die Schüler*innen Schwierigkeiten haben, Aktivitäten zu identifizieren, können sie in Gruppen ein Brainstorming durchführen oder online nach Listen mit stressreduzierenden Aktivitäten suchen.
- Die Schüler*innen sollten ermutigt werden, die Darstellung der Aktivität in Worte zu fassen, und einige dieser Worte für das Framing auf der Darstellung verwenden. Die Worte sollen ausdrücken, warum diese Aktivität so positiv für sie ist.

- Sie sollten schriftlich erklären, warum sie bestimmte Farben und Symbole zur Darstellung der Aktivität gewählt haben.
- Sobald die Poster fertiggestellt sind, machen die Schüler*innen einen Poster-Gallery-Walk, um mehr über die Interessen ihrer Mitschüler*innen zu erfahren. Anschließend beantworten sie einige Reflexionsfragen (siehe Aufgaben), die sie dazu anleiten, herauszufinden, was diese Aktivitäten gemeinsam haben (z.B.: Aktivitäten geben eine Möglichkeit, sich aus zu drücken, Freiheit zu empfinden, sich zu entspannen, usw.)
- Am Ende der Aktivität kann eine Collage oder ein Poster erstellt werden, das als Ankerdiagramm dient und eine Vielzahl von positiven Aktivitäten zeigt.

Bitten Sie die Schüler*innen im Anschluss an diese Aktivität als Hausaufgabe, ihre Liste der Stressbewältigungsstrategien durchzugehen und zu überlegen, wie sie diese nacheinander anwenden würden, wenn sie in Not/einer Krise wären. Ermutigen Sie sie, die Anwendung dieser Strategien zu üben, noch bevor eine Krise eintritt.

Materialien

Erforderlich:

- Exemplare des Buches
- Handouts (elektronisch oder in Papierform; siehe Anhang)

Optional:

- Audioversionen vom Text
- Ausschnitte vom Film

Empfehlung beim Einsatz vom Film:

- Kapitel 12 (Der Patronus)
    - Lesen von S. 244 „Sie will uns nur dazu bringen, wieder mit ihr zu reden.“ (Absatzende)
    - Filmausschnitt von Minute 1:07:09 bis 1:11:49.

Plakataufgabe
Ruhe bewahren und „Expecto Patronum“

Trotz aller Schwierigkeiten, denen Harry ausgesetzt ist, ist Quidditch eine Aktivität, die ihn mit Glück und positiven Erinnerungen erfüllt.

Was ist dein Quidditch? Das heißt, was ist die Aktivität, die dich am glücklichsten macht?

In dieser Aufgabe sollt ihr eine visuelle Darstellung eurer Lieblingsbeschäftigung erstellen.

- ✓ Die Aktivität selbst sollte so dargestellt werden, dass sie den größten Teil der Seite einnimmt.
- ✓ Fülle den Rest der Seite rund um dein Bild mit Wörtern, die ausdrücken, warum diese Aktivität deine Lieblingsbeschäftigung ist. Harry könnte zum Beispiel Wörter wie „Zugehörigkeit“, „Freunde“, „gewollt“ und „frei“ um das Wort „Quidditch“ herum geschrieben haben.
- ✓ Überlege dir genau, wie du die Wörter schreiben willst. Welche Farben nimmst du? Welche Schriftgröße ist am besten geeignet? Und warum?
- ✓ Schreibe auf ein liniertes Blatt Papier eine kurze Beschreibung, warum du dich für diese Aktivität entschieden hast. Erläutere deine Farb- und Stilwahl und wie sie dazu beitragen, deine Gefühle bezüglich der gewählten Aktivität zu symbolisieren.

Am Ende der Aufgabe:

- Eure Poster werden im Klassenzimmer für einen „Gallery Walk“ ausgestellt. Ihr werdet einige Fragen zur Reflexion beantworten, die auf euren Beobachtungen basieren.
- Alle von euch gewählten Aktivitäten können an einer Tafel im Klassenzimmer angebracht werden, um euch an die vielen Möglichkeiten zu erinnern, wie ihr Angst, Stress - und gelegentlich auch den Dementor - bekämpfen könnt.

Rubrik

Ruhe bewahren und „Expecto Patronum“

	1	2	3	4
Überlegungen	Die Erklärung zeigt, dass bei der Erstellung der visuellen Darstellung nur wenige Gedanken und Überlegungen angestellt wurden.	Die Erklärung zeigt, dass bei der Erstellung der visuellen Darstellung ein gewisses Maß an Überlegung und Argumentation im Spiel war.	Die Erklärung zeigt, dass bei der Erstellung der visuellen Darstellung Überlegungen angestellt und Argumentation im Spiel war.	Die Erklärung zeigt deutlich, dass bei der Erstellung der visuellen Darstellung viel nachgedacht und überlegt wurde.
Erklärung	Erklärungen fehlen im Detail oder sind schwer zu verstehen. Die Arbeit wurde nicht ordnungsgemäß bearbeitet, so dass sie noch viele Rechtschreib- und Grammatikfehler enthält.	Die Erläuterung ist einigermaßen geordnet und detailliert. Die Arbeit wurde überarbeitet, es sind noch einige Fehler in Rechtschreibung und Grammatik vorhanden.	Die Erklärung ist geordnet und detailliert. Die Arbeit wurde so bearbeitet, dass sie nur sehr wenige Rechtschreib- und Grammatikfehler enthält.	Die Erklärung ist geordnet, detailliert und anschaulich. Die Arbeit wurde so bearbeitet, dass sie keine Fehler in Rechtschreibung und Grammatik enthält.
Effektivität	Das Plakat stellt die gewählte Aktivität in begrenzter Weise dar.	Das Plakat stellt die gewählte Aktivität in irgendeiner Weise dar.	Das Plakat stellt die gewählte Aktivität genau und deutlich dar.	Das Plakat stellt die gewählte Aktivität akkurat und klar dar und ist sehr effektiv.

Fragen
Gallery Walk

1. Was war deiner Meinung nach die überraschendste oder einzigartigste Aktivität?

2. Gab es bestimmte beschreibende Wörter, die auf vielen der Plakate erschienen? Wie lauteten sie? Was denkst du, warum diese Wörter häufig vorkamen?

3. Welche Aktivitäten würdest du gerne ausprobieren, entweder zum ersten Mal oder öfters?

Was ist dein Patronus?

Beschreibe die Person, die Aktivität, die Hoffnung oder den Traum, der/die dein Patronus ist? Warum hast du ihn/sie ausgewählt?

Nenne weitere „Stressdämpfer“, die du in der Vergangenheit als hilfreich empfunden hast oder von denen du glaubst, dass sie in Zukunft hilfreich sein könnten (versuche, mindestens fünf zu nennen)

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Stress & Belastungen - Fragen

1. Wie hat Professor Lupin Harry trainiert, um den Dementor zu besiegen?

2. Welche konkreten Anweisungen gab Professor Lupin Harry? Welche Ratschläge hat er ihm gegeben? Bitte gebe konkrete Zitate aus dem Roman mit Seitenzahlen an.

3. Wie könnte jemand, der in Not ist, Professor Lupins Ratschläge auf sein eigenes Leben anwenden?

4. Hätte Harry erwarten sollen, dass der Stress sofort verschwindet?

5. Ist Harrys Erfahrung im Umgang mit seinen Ängsten realistisch (d. h. für jemanden, der sich seinen Ängsten im wirklichen Leben stellt)? Was können wir daraus für den Umgang mit Ängsten in unserem eigenen Leben lernen?

Einheit 8 – Kapitel 12
Leitfragen & Lernpunkte

Leitfragen

1. Was ist dein „Patronus“?
2. Kannst du dir ein Problemsituation vorstellen, die du gerade erlebst oder erlebt hast, bei dem ein Patronus hilfreich gewesen wäre?
3. Wenn du das nächste Mal vor einer Herausforderung stehst, wie kannst du deinen Patronus nutzen, um dir dabei zu helfen?

Wichtigste Lernpunkte / Habe ich alles abgedeckt?

- ○ Die Idee vom Patronus / ultimativen Stressdämpfern
- ○ Die Notwendigkeit:
  - viele Stressdämpfer zu haben,
  - eine Strategie zu haben, wie man sie nacheinander einsetzt, wenn einige von ihnen versagen,
  - ihre Anwendung im Vorfeld einer Krise zu üben
- ○ ***KVT-Grundprinzip Nr. 6 – Es ist oft wichtig, Dinge zu tun, auch wenn sie nicht sofort einen Nutzen bringen.***